

SITZUNGSBERICHTE
DER PREUSSISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1928

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1928
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KONIG FRIEDRICHS II. AM 26. JANUAR 1928
ÖFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 5. JULI 1928
VERZEICHNIS DER VOM 1. DEZEMBER 1927 BIS 30. NOVEMBER 1928 EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIII. MIT SECHS TAFELN

BERLIN 1928

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER U. CO.

Katalog bis 14^h0^m und die Generalkataloge Ca₂ und Ca₃ bis 9^h0^m eingetragen sind. Die Kontrollen der beiden letzten Kataloge sind bis 12^h0^m durchgeführt. Die Reduktion der Polsterne mußte wegen der Beschleunigung der Drucklegung teilweise zurückgestellt werden; sie soll nach Bedarf in die für den Druck nötigen Arbeiten eingegliedert werden. Das Druckmanuskript ist, wie beabsichtigt, um volle zwei Rektaszensionsstunden, also um ein Arbeitsjahr, dem Druck voraus.

In dem schwierigsten Teil der Arbeit, im Lesen der 1. und 2. Korrektur, wurde der wissenschaftliche Beamte durch die ihm beigegebenen Hilfsarbeiter wieder sehr wesentlich unterstützt.

LEIBNIZ-Ausgabe.

Bericht des Hrn. HEINRICH MAIER.

Der dritte Band der Ausgabe (der zweite des allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsels) wird bei der Veröffentlichung dieses Berichtes sicher ausgedruckt sein, so daß er im Februar 1928 erscheinen kann. Mit dem Satz eines vierten Bandes (des ersten der politischen Schriften) ist begonnen.

Corpus Medicorum Graecorum.

Bericht des Hrn. JAEGER.

Der IV. Band des Corpus Medicorum, die erhaltenen Werke des Soranos, ist in der Bearbeitung des Hrn. ILBERG im Sommer 1927 erschienen. Die ausführlichen Indices verfertigte Oberstudienrat Prof. Dr. E. KIND. Studienrat Dr. PFAFF in Charlottenburg hat die im Cod. Scorial. arab. 804 überlieferten 5 Kommentare Galens zu Epid. II druckfertig gemacht und die galenischen Lesarten sowie Verbesserungen zum selben Epidemienbuch in einer besonderen Schrift behandelt. Studienrat Dr. WENKEBACH in Charlottenburg vollendete eine ausführliche Textgeschichte des galenischen Epidemienkommentars. Sie wird unter dem Titel »Die handschriftliche Überlieferung und die erste Druckausgabe der Kommentare Galens zu den Epidemien des Hippokrates« in zwei Teilen in den Abhandlungen der Akademie erscheinen, der erste Teil befindet sich im Druck. Eine weitere Arbeit Dr. WENKEBACHS »Dichterzitate in Galens Erklärung einer hippokratischen Fieberbezeichnung« erscheint in den Abhandlungen der Sächsischen Akademie. Hier wird der Ertrag der arabischen Übersetzung des Hunain Ibn Ishāq für die Emendation der einst durch BENTLEY und GOTTFRIED HERMANN behandelten Fragmente griechischer Tragiker und hellenistischer Dichter mitgeteilt; die Galen in seiner Erklärung des hippokratischen Ausdrucks *πεμφιγώδες πυρετοί* erhalten hat. Studienrat Dr. DE BOER in Bremen führte die Arbeiten an Galens Schrift *Περὶ μελαίνης χολῆς* weiter. Die Handschriften sind sämtlich verglichen, desgleichen die älteren Editionen, die Sammlung der Testimonia ist abgeschlossen. Privatdozent Dr. OPPERMAN in Greifswald übernahm die Herausgabe der Placita Hippocratis et Platonis des Galen und hat die Arbeit bereits wesentlich gefördert.

Einen schweren Verlust erlitt das Corpus Medicorum durch den Tod seines Mitbegründers und unermüdlichen Mitarbeiters Hrn. J. L. HEIBERG in Kopenhagen, nachdem er noch gegen Ende des Jahres den Teil der Ausgabe des Hippokrates (Vol. I 1) hatte veröffentlichen können, den er nach dem Tode von H. DIELS hilfsbereit übernommen hatte. Prof. RAEDER in Kopenhagen hat den 1. Band des Oribasius der Öffentlichkeit übergeben.

Prof. ALESSANDRO OLIVIERI in Neapel hat die Kollation der ersten vier Bücher des Aetios und die Vorarbeiten für diesen Teil des Werkes im wesentlichen abgeschlossen.

Deutsche Literaturzeitung.

Bericht des Hrn. PETERSEN.

Als vierter Jahrgang der neuen Folge kamen 53 Hefte im Umfang von durchschnittlich 3 Bogen sowie das von Bibliotheksrat Dr. JORIS VORSTIUS bearbeitete Gesamtregister zur Ausgabe. Die Schriftleitung lag in den Händen von Prof. Dr. PAUL HINNEBERG; die Bearbeitung der »Mitteilungen und Neuerscheinungen« in denen von Dr. WALDEMAR V. OLSHAUSEN, die Behandlung des Büchereinflaßes in denen von Frau ELSA SCHRADER. Als weitere Hilfskräfte standen neben Dr. V. OLSHAUSEN Frä. REGINA LOHSE, neben Frau SCHRADER Frä. URSULA RAMIN.

Deutsche Commission.

Bericht der HH. BURDACH und PETERSEN.

Da der durch Beschluß der philosophisch-historischen Klasse vom 21. Oktober 1926 als Sekretar interimistisch mit der Führung der Geschäfte der Deutschen Commission beauftragte Hr. LÜDERS für längere Zeit auf einer Forschungsreise begriffen ist, übernahm Hr. HEYMANN als Sekretar der Akademie vertretungsweise die Leitung der Geschäfte. Er wurde von der Commission als Mitglied zugewählt, ebenso (als außerakademisches Mitglied) Hr. Universitätsprofessor Dr. ARTHUR HÜBNER. Beide Wahlen wurden durch die philosophisch-historische Klasse der Akademie bestätigt. — Die Leitung der Deutschen Texte lag seit dem Tode des Hrn. ROETHE bisher in den Händen der HH. BURDACH und EDWARD SCHRÖDER, die der Inventarisierung deutscher Handschriften, die früher zwischen Hrn. ROETHE und Hrn. BURDACH geteilt gewesen war, fiel nun Hrn. BURDACH zu, den dabei der langjährige Archivar der Commission und Leiter ihres Handschriftenarchivs Hr. Prof. BEHREND unterstützte.

Für die Interessen der **Inventarisierung deutscher Handschriften** hat im Auftrage der Deutschen Commission Prof. Dr. BEHREND auf der Göttinger Philologenversammlung gewirkt. Eine Besprechung mit Hrn. Universitätsprofessor Dr. ZWIERZINA (Graz) ergab, daß der Antrag der Deutschen Commission, die deutschen Handschriften der Wiener Nationalbibliothek gemeinsam mit der Wiener Akademie der Wissenschaften zu erschließen, guten Erfolg verspricht.